



*Abb. Blickwinkel auf die Installation „Détournement de fonds“ (Alle Fotos: Lejeune 2017)
(url: <https://www.flickr.com/photos/125149010@N07/23997277398/in/photostream/>)*

Zur Medialität erzählter Räume

Liebe Leser*innen,

Titelbild und obige Abbildungen zeigen eine Installation des französischen Installations- und Fotokünstlers Georges Rousse aus dem Jahr 2017 in den Räumlichkeiten der ehemaligen Banque de France in Lens, Frankreich. In dieser und weiteren Installationen spielt der Künstler mit Perspektiven und Wahrnehmungen, Räumlichkeit und Medialität. Rousse erkundet die Historizität und Bedeutungszuschreibungen eines jeweiligen Ortes ebenso wie bestehende architektonische Elemente und ergänzt, verfremdet, überformt bestehende Geschichten und räumliche Strukturen mit neuen Farben, Formen und Interpretationen. Räume werden in seinen Arbeiten transformiert, neue Lesarten ermöglicht und seine eigene Wahrnehmung transportiert. Rousse interpretiert mit seinen Installationen räumliche Erzählungen neu und schafft Narrationen, die sich in einer ganz bestimmten Perspektive preisgeben. In dieser wird aus einer dreidimensionalen Installation dann ein zweidimensionales, flächiges Bild, welches sich nur einen Schritt weiter bereits wieder auflöst. Sowohl eingeschliffene Seh- und Denkgewohnheiten als auch die Medialität der Installation werden hierüber herausgefordert und verlangen nach kritischer Betrachtung und Reflexion der eigenen Positionalität, Perspektivität und des begrifflich-konzeptionellen Gerüsts, mit dem wir als Betrachter*innen der Installation begegnen.

Die vielschichtige Arbeit Georges Rousses lässt sich auch als inhaltlicher Verweis auf die Schwerpunkte der Beiträge der aktuellen Ausgabe von GW-Unterricht lesen.

Im ersten Beitrag entwickeln Kerstin Anthes, Carina Peter und Thomas Nauss ein geographisches Erschließungsmodell auf Grundlage der drei Basiskonzepte *space*, *place* und *scale*, welches der multiperspektivischen Strukturierung von Fachgegenständen dient und als Vorbereitung der Sachanalyse im Rahmen der Unterrichtsvorbereitung eingesetzt werden kann.

Der Dekonstruktion und Reflexion von Identitätskonzepten in Verschränkung mit den Anliegen einer kritischen geographischen Medienbildung widmen sich im zweiten Beitrag die Wiener Kolleg*innen Herbert Pichler, Christiane Hintermann und Daniel Raithofer. Unter Einbezug der Erfahrungen aus dem Projekt MiDENTITY werden Trittsteine für einen projektorientierten GW-Unterricht in Form von sieben konkreten Unterrichtsmodulen formuliert.

Astrid Lütje und Alexandra Budke widmen sich Erzählungen als Möglichkeit, authentische Begegnungen mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten zu ermöglichen und hierüber Lernprozesse im Geographieunterricht anzuregen. Die Autorinnen ergründen die Bedeutung und Verwendungskontexte von Narrationen anhand einer Analyse von Texten aus aktuellen nordrheinwestfälischen Geographieschulbüchern.

Auch im Bereich der ökonomischen Bildung spielen Positionalität, Perspektivität und eine bestimmte Sehgewohnheit naturgemäß eine Rolle, und entsprechend bieten wir auch in diesem Heft Lesestoff, der unterschiedliche Perspektiven aufgreift und diskutiert. Im Kontrapunkt diskutiert Peter Härtel die *Zentralen fachlichen Konzepte*, welche dem aktuellen Lehrplanentwurf GW der Sekundarstufe I zugrunde gelegt werden, im Spiegel anderer Fachlehrpläne und schlägt mehrere „fachbezogenerer“ zentrale fachliche Konzepte aus der Perspektive der Wirtschaftlichen Bildung vor. Stefan Hinsch und Christian Fridrich stellen zwei Neuerscheinungen aus sich gegenüberstehenden Perspektiven der ökonomischen Bildung vor, namentlich der Wirtschaftspädagogik und der sozioökonomischen Bildung, und zeigen damit eine Diskussion auf, die das Schulfach noch länger begleiten wird.

Bitte beachten Sie auch die jährliche Veröffentlichung unserer Reviewer*innenliste: Nur durch diese gewissenhafte und kritische Unterstützung von außerhalb des Herausgeber*innenteams können wir GW-Unterricht in gewohnter Qualität anbieten. Wir danken sehr herzlich!

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre mit der aktuellen Ausgabe!

Herzliche Grüße

Fabian Pettig & Thomas Jekel für das Team von GW-Unterricht